

Wilfried Hofer auf Rang vier bei der Deutschen Der KTV Routiner verpasst um ein Zehntel die Medaille

(chi) Mit einem hervorragenden vierten Platz im Gepäck kehrte Wilfried Hofer von der Deutschen Seniorenmeisterschaft in Bad Blankenburg zurück. Nach einem guten Fünfkampf fehlte dem KTV Routinier lediglich ein Zehntel zum Gewinn der Bronzemedaille. Den inoffiziellen Titel des Deutschen Meisters sicherte sich Hofer am Reck, wo er mit einer 12,60 die mit Abstand höchste Wertung des Tages erzielte.

Am Boden begann der Wettkampf für den Rieser gut. Eine sauber vorgetragene Kürübung war dem strengen Kampfgericht 11,85 Punkte wert. Mit dieser Wertung unterstrich der Nördlinger gleich zu Beginn seine Ambitionen auf eine Medaille. Einige Unsicherheiten hatte Hofer anschließend am Zittergerät Seitpferd, doch da er an den Ringen eine glänzende 11,40 turnte, wurde die Wertung vom Pauschenpferd zum Streichresultat. Probleme bekam Hofer an seinem vierten Gerät dem Pferdsprung. Statt über die übliche Gerätehöhe von 1,35 mussten die Teilnehmer dieser Altersklasse den Sprungtisch mit 1,25 überqueren. Für die Turner bedeutete dies eine gravierende Umstellung, zumal dies erst beim kleinen Einturnen im Wettkampf bekannt gegeben wurde. Hofer wählte aus diesem Grund seinen Sicherheitssprung den Überschlag und verzichtet auf seine 1 ½ Drehungen. Zwar war er mit dem Resultat von 12,25 Punkten abermals einer der Besten, doch wichtige Zehntel blieben an einem seiner Paradegeräte auf der Strecke. Das Barrenturnen – eher ein schwächeres Gerät des Riesers – lief zwar ordentlich, doch die 10,85 waren im Vergleich mit der Konkurrenz zu wenig, so dass Hofer vor dem Königsgerät zurück fiel. Dort turnte der KTV'ler nochmals eine hervorragende Übung und wurde mit der Tageshöchstnote von 12,60 und dem inoffiziellen Titel des Deutschen Meisters belohnt. In der Endabrechnung fehlte Hofer, der sich 58,95 Punkte erturnte, schließlich ein Zehntel auf den Bronzerang.